

IGFM: BESCHWERDE GEGEN KUBA EINGEREICHT



Seit Jahren verletzt die kubanische Regierung umfassend die Menschenrechte des Wissenschaftlers, Biologen und Umweltschützers Dr. Ariel Ruiz Urquiola. Seine wissenschaftliche Karriere wurde viele Jahre lang von der Regierung torpediert, sein Eigentum wurde beschädigt und seine Familie bedroht. Nun hat die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) die zuständigen Sonderberichterstatter des Menschenrechtsrats aufgefordert den Fall zu untersuchen. Hier zu sehen, Dr. Ariel Ruiz Urquiola und IGFM-Vorstandssprecher Martin Lessenthin.

IGFM fordert Prüfung des Falles von Dr. Ariel Ruiz Urquiola durch Sonderverfahren (Special Procedures) des UN- Menschenrechtsrates

**Kubanisches Regime für HIV-Infektion und weitere schwere
Menschenrechtsverletzungen von Regimekritiker Dr. Ariel Ruiz Urquiola
verantwortlich**

Frankfurt am Main / Genf, 1. Juli 2020 – Gerechtigkeit für Dr. Ariel Ruiz Urquiola: Die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) hat bei den zuständigen Sonderberichterstattern des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen in Genf eine Eingabe eingereicht. Darin fordert die in Frankfurt ansässige Menschenrechtsorganisation die zuständigen Sonderberichterstatter des UN-Menschenrechtsrates auf, den Fall von Dr.

IGFM davon aus, dass die kubanische Regierung bei deren Tod involviert war und die Kritiker beseitigen wollte. Deshalb wurde eine unabhängige Untersuchung der Todesumstände gefordert.

[Weitere Informationen zu Menschenrechten auf Kuba](#)